

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen - Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den Betrieb Spree/Neiße in 02625 Bautzen zum **nächstmöglichen Termin** einen

Projektverantwortlichen (m/w/d) Gewässermanagement (Betriebsingenieur) (Kennziffer B70.187/24)

Die Aufgaben des zukünftigen Stelleninhabers sind:

- fachtechnische Betreuung der betriebseigenen wasserwirtschaftlichen Anlagen im Gewässer- und Staubebereich
- Koordinierung der Fachaufgaben innerhalb des Betriebsteils Gewässermanagement
- Unterstützung und fachliche Anleitung der Standortleiter in Bautzen und Lohsa
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Erstellung von Aufgabenstellungen für eigene Bauvorhaben
- fachliche Begleitung von Bauvorhaben Dritter
- Erarbeitung und Grundlagenermittlung bei fachlichen Stellungnahmen von Bauvorhaben Dritter und Abfragen bei Genehmigungsbehörden
- Fachberaterfunktion für sächsische Behörden und Kommunen
- Mitwirkung bei der Anlagendokumentation
- Pflege und Weiterentwicklung von Datenbanken
- Mitwirkung bei der Behebung von Havarien und Katastrophenfällen

Die Tätigkeit erfordert:

- einen Hochschulgrad (Diplom/Bachelor) im Bereich Bauingenieurwesen (vorzugsweise in der Fachrichtung Wasserbau oder Tiefbau) oder Wasserwirtschaft bzw. einen vergleichbaren Abschluss, wenn bereits eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung im oben beschriebenen Aufgabenbereich vorliegt
- gründliche Kenntnisse im Wasser-, Umwelt- und Baurecht
- die Fahrerlaubnis Klasse B

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss bzw. Studienabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der **Kennziffer B70.187/24 bis 12.01.2025** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Unger,
Telefon 03501/796 410,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



Wünschenswert sind:

- Kenntnisse und Erfahrungen im behördlichen Verwaltungshandeln
- fachgebietsübergreifendes Wissen (insbesondere in den Bereichen Wasserbau und Naturschutz)

Neben den fachlichen Qualifikationen werden ein sehr gutes Organisationsvermögen, eine konzeptionelle Denkweise sowie ein ausgesprochenes Verantwortungsbewusstsein vorausgesetzt. Des Weiteren werden Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft sowie sicheres Auftreten und gutes Verhandlungsgeschick bei der Ausübung der Stelle erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen aller Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.